

Dienstag, 23. Januar 2007

Google.de Entführung - Nameserver wieder ok

Laut Denic Whois sind die Nameserver wieder zurückgesetzt worden. Damit dürfte der grösste Schaden vermieden sein. Trotzdem: Alle Internetprovider, welche die falschen Einträge in der Zwischenzeit aktualisiert hatten und die TTL beachten dürften in den nächsten 24 Stunden noch die falschen IPs ausgeben.

Geschrieben von Sonnenparker in Suchmaschinen um 01:24

Googles Domainchaos - Jetzt ist auch google.com dank Geotargeting weg

Wie geschrieben ist google.de wohl gekapert worden. Doch dank des cleveren Geotargeting leitet Google.com auf die jeweiligen nationalen Seiten weiter. Dadurch wird bei einem Aufruf von Google.com automatisch die .de Domain aufgerufen. Bye bye Google

Geschrieben von Sonnenparker in Suchmaschinen um 01:18

Google verliert Domain google.de - techn. Folgen

Es kommt immer wieder vor, dass Unternehmen, auf Grund technischer Fehler oder falschen KK (Übertragungs-) Anträgen Ihre Domain verlieren. Doch dieser Fall dürfte der Höhepunkt sein. Google.de gehört laut dem Denic Whois einem unbekanntem Dritten. Wie Webfundstücke berichtet, leiten die Nameserver bereits auf eine Parking-Seite eines Webhosters weiter. Ich sehe die Seite zwar noch nicht, aber ein dig auf die bei der Denic eingetragenen Nameserver bestätigt diese Aussage: Nameserverdig @ns1.namesecure.de google.de; DiG 9.3.2-P1 @ns1.namesecure.de google.de; (1 server found);; global options: printcmd;; Got answer;; ->>HEADER

Geschrieben von Sonnenparker in Suchmaschinen um 00:06

Freitag, 12. Januar 2007

Wie Google Bilder erkennt

Die Google Bilder Suche ist eine tolle Sache für Bilderdiebe. Viel nützlicher ist sie jedoch, wenn man schnell die Bedeutung eines ausländischen Wortes herausbekommen will. Einfacher als ein Lexikon zu benutzen. Doch wie erkennt Google die Bedeutung der Bilder? 1. Dateiname -> InhaltDie einfache Herangehensweise ist es den Text zu verwenden, der im Kontext dieser Bilder erscheint. Beispielsweise wird ein Bild mit dem Dateinamen kaffeetasse.jpg wohl ein eine Kaffetasse darstellen. Ein Kurzer Test bestätigt dies: Klick! Wie man sieht, sind die ersten Treffer tatsächlich so benannt. 2. Seitenkontext -> InhaltEine ähnliche Herangensweise wäre es von dem Seitenkontext oder den einkommenden Links auf den Inhalt zu schliessen. Wie bei klassischen Suchmaschinen. Boring...3. Lass die User die Arbeit machenAber was macht Google & Co mit den Bildern, bei denen es den Beschreibungen nicht traut? Oder was ist mit Bildern, denen man keinen Namen zuordnen kann, oder in deren Seitenkontext keine Wörter vorkommen? Die Antwort ist Web 2.0, lass die Nutzer arbeiten. Der Google Image LabelerDer Google Image Labeler ist eine Plattform die zwei Benutzer gegeneinander antreten lässt. Beide Nutzer bekommen das selbe Bild präsentiert und sollen schnellstmöglich Wortassoziationen zu diesem Bild notieren. Bei einer Übereinstimmung erhalten beide Punkte und ein neues Bild erscheint.Googles Beispiel: Hier wird erwartet dass die "Spieler" Worte wie Vogel, Himmel, kreisen...Das Schöne ist: dadurch dass man stets einen zweiten, zufällig zugeordneten Nutzer als Kontrollgruppe dabei hat. Selbst wenn also jemand, absichtlich oder nicht, eine falsche Interpretation eintippt, werden nicht falsche Informationen ins System übernommen.Clever Sache!

Geschrieben von Sonnenparker in Suchmaschinen um 18:11